

Millefolium Ø

Schafgarben-Urtinktur



Schafgarbe

Achillea millefolium
frische oberirdische
Pflanzenteile zur
Blütezeit
Korbblütler
Asteraceae

Wesen der Pflanze

Unterscheidungsvermögen, Erkenntnis des Wesentlichen

Die Schafgarbe symbolisiert das Vermögen, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden. Dazu müssen nicht nur die gegensätzlichen Aspekte einer Sache erkannt, sondern auch ihr Zusammenhang gesehen werden. Nur wenn in der Widersprüchlichkeit der Tatsachen, Erfahrungen und Aufgaben der gemeinsame Kern erkannt wird, der die Vielfalt zu einem Ganzen verbindet, gelingt es, die Prioritäten richtig zu setzen. Ohne diese Fähigkeit besteht die Tendenz zu polarisieren und dabei von einem Extrem ins andere zu fallen. Die Schafgarbe steht für das Vermögen, aus den polaren Aspekten des Lebens die richtige Einsicht zu erlangen, die zur Integration der Gegensätze führt. So schärft sie das Unterscheidungsvermögen bei den Entscheidungsprozessen und kann auf diese Weise bei der persönlichen, richtigen Wahl des nächsten Schrittes klärend und unterstützend wirken. Die Pflanze unterstützt sowohl den Menschen mit einem schwachen Unterscheidungsvermögen als auch denjenigen, der immer rasch und sehr entschieden zu einer bestimmten Meinung (Vorurteil) gelangt oder schnell heftige Kritik übt. Denn beides ist ein Zeichen dafür, dass es der inneren Einsichtsfähigkeit am nötigen Licht fehlt, das über die Widersprüchlichkeit der Polarität hinaus führt.

Auf der körperlichen Ebene kann sich dieser Mangel u. a. dadurch äußern, dass gewissen Beschwerden keine eindeutigen Auslöser zugrunde liegen: So kann ein bestimmtes Nahrungsmittel einmal eine Magenkrise auslösen und ein anderes Mal problemlos vertragen werden.

Anwendungsgebiete

Stress, Burnout-Syndrom, Menstruationsbeschwerden (krampfartige Beschwerden, Zwischenblutungen oder lang dauernde, starke Blutungen, wobei das Blut eine hellrote Farbe hat und dünnflüssig ist), Verdauungsbeschwerden (Appetitlosigkeit und funktionelle Oberbauchbeschwerden oder krampfartige Beschwerden im Magen-Darm-Bereich), periphere Durchblutungsstörungen, Krampfadernleiden, Hämorrhoiden, als Tonikum, chronischentzündliche Lebererkrankungen. Äußerlich bei entzündlichen Haut- und Schleimhauterkrankungen und als Wundheilmittel

Inhaltsstoffe

Ätherisches Öl, Flavonoide, Bitterstoffe, Cumarine, Gerbstoffe

Wirkungen

Krampflösend, blähungswidrig, magensekretionsfördernd, gallebildend, entzündungshemmend

Dosierung

Innerlich: 1–3-mal täglich 2–5 Tropfen in wenig Wasser einnehmen.

Äußerlich: 10 Tropfen mit Wasser verdünnt auftupfen.